

# Ein Lager für mehr **Gemeinschaft**

## Verwurzelt in der Region, engagiert für die Zukunft:

Andreas Zeller muss als Kreisjugendwart der Feuerwehr eine Zeltstadt planen



VON TONY MARQUARDT

Man könnte sagen: Die Zukunft der Feuerwehr in der Region liegt in seinen Händen. Als Kreisjugendwart engagiert sich Andreas Zeller (45) ehrenamtlich für den Nachwuchs der Brandbekämpfer. Während andere sonntagsmorgens einen Löschtrupp etwa im Gebrauch der Atemluftflasche ausbilden, ist Zeller ein Menschenfischer.

Er weiß, dass seine Aufgabe am einfachsten ist, wenn man eine Attraktion anbieten kann. Daher ist Zellers größte, schwierigste und zugleich schönste Herausforderung, ein riesiges Zeltlager zu organisieren. Das hat ihm in diesem Jahr einiges abgefordert. Jetzt hat er Zeit für die Rückschau.

### Zelte für 1000 Menschen

Dabei denkt er an ein Zeltdorf, das sich in den Sommerferien am Überlinger See zwischen Espasingen und Bodman fünf Tage lang ausgebreitet hat. Knapp 1000 angehende Feuerwehrleute aus dem Landkreis Konstanz schlugen dort ihre Behausungen auf – als Teilnehmer, Betreuer oder Organisatoren. Jede Gruppe hatte ihre eigene Parzelle, kenntlich gemacht mit einem Banner am Eingang. Das stärkt das Wir-Gefühl.

Der Gastgeber wechselt jedes Jahr. Dieses Mal stellten die Jugendfeuerwehren Espasingen und Bodman-Ludwigshafen das Gelände. Passend zur Geografie nannte man es „Seeend“.

Die Suche nach einem Zeltplatz ist eine der vielen Aufgaben, die Andreas Zeller schultern muss. Angefangen hat er 1991 bei der Jugendfeuerwehr Tengen. Seit 2019 ist er das Sprachrohr der Jugendfeuerwehren und für Veranstaltungen zuständig, welche die Ortsverbände nicht allein organisieren können – etwa das Zeltlager. Er beantragt Zuschüsse beim Land oder Kreisjugendring, kümmert sich um die Ausbildung der Betreuer und vertritt die Interessen

der Jugendfeuerwehr in Baden-Württemberg und darüber hinaus. Etwa die Hälfte seiner ehrenamtlichen Arbeitszeit steckt er in die Vor- und Nachbereitung des Lagers.

Beruflich ist Zeller im Management eines Unternehmens in Gottmadingen tätig. Dutzende Stunden investiert der 45-Jährige in seiner Freizeit und nimmt sich für das jährliche Zeltlager sogar Urlaub. Er ist immer gerne dabei: „Es macht Spaß, für die Kinder und Jugendlichen jedes Jahr das Lager zu organisieren und sie über die Jahre aufwachsen zu sehen“, sagt der stämmige Hegauer.

Direkt am Feldweg wurden die Besucher in diesem Jahr von zwei Feuerwehrautos begrüßt, die aus Heuballen zusammengesetzt waren. „Für die Feuerwehr ist das natürlich auch eine gute Öffentlichkeitsarbeit“, sagt Zeller. Aber auch die Kinder und Jugendlichen freuen sich. „Für die Kinder ist das auch eine Art Wertschätzung, wenn die Eltern zu Besuch kommen. Sie brauchen das“, sagt Zeller.

Sein Organisationsteam musste dieses Jahr gegen die Regennässe kämpfen und organisierte Paletten, aus denen man trockene Wege legen konnte. Wegen des heftigen Regens war der Boden Tage vor Lagerstart durchnässt und weich. Aber es geht auch schlimmer. Vor zwei Jahren hat der Gastgeber des Lagers spontan abgesagt. Kurzfristig konnte kein passender Platz mehr gefunden werden und das Lager fiel aus. Daraus haben Zeller und sein Team ge-

.....  
*„Durch das Lager stärken wir das Gemeinschaftsgefühl.“*

**Andreas Zeller**, Jugendfeuerwehrwart im Landkreis Konstanz  
.....

lernt. Schon jetzt steht fest, wo jeweils das Lager bis 2029 stattfinden wird.

Das Zeltleben in den Ferien macht Kindern und Jugendlichen klar, was eine Wehr verlangt und wie wichtig der ortsübergreifende Zusammenhalt ist. Früher sei das anders gewesen, meint Zeller. „Durch das Lager stärken wir das Gemeinschaftsgefühl“, betont der Jugendwart. „Wir sind sozusagen ein Landkreis in Mini.“



Andreas Zeller (45) im Sommer im Zeltlager bei Espasingen und Bodman. FOTO: TONY MARQUARDT

## Serie und Jubiläum

► **80 Menschen erzählen!** Im Mittelpunkt unserer Serie zum Jubiläum 80 Jahre SÜDKURIER stehen Menschen, die die Region durch ihr Engagement und ihre Arbeit prägen und die Gesellschaft zusammenhalten. Und

sie äußern ihre Wünsche und Ideen, um zukünftige Herausforderungen zu bewältigen. Auf [www.suedkurier.de/80-stimmen](http://www.suedkurier.de/80-stimmen) sammeln wir nach und nach alle Serienteile zum Nachlesen. Die Serie läuft bis Jahresende.

